

Deal der Zukunft eingetütet

BEZIRKSLIGA Murnau verkündet vor Partie gegen Denklingen Verlängerung mit Trainer Wagner

VON ANDREAS MAYR

Murnau – Was als Intermezzo begann, wird nun verheiratet: Martin Wagner und der TSV Murnau fixieren ihre Partnerschaft für die Zukunft. Nachdem der Habacher Trainer ursprünglich nur bis zum Saisonende eingespungen war, sagt er nun für seine erste volle Spielzeit am Staffelsee zu.

Vorige Woche schlossen beide Parteien den Deal der Zukunft. Im Grunde war das nur eine Formalie. Denn vonseiten des TSV galt Wagner als unbestrittener Wunschkandidat. Und auch der Habacher sagt: „Für mich war das schon länger klar. Ich fahre total gerne an die Poschinger.“ Zuletzt hatte er nur noch die Rahmenumstände – Familie, Zeit, Kader – abklären müssen. Nun stimmt für ihn das Gesamtpaket. „Was da draußen los ist, das ist meins. Die Burschen sind super zuverlässig“, betont er vor dem Heimspiel gegen den VfL Denklingen an diesem Samstag (16 Uhr).

VfL-Trainer Markus Ansorge ist vor dem Duell überzeugt: „Murnau ist die Zukunft. Die werden in den nächsten ein, zwei Jahren in

die Landesliga raufgehen.“ Vorige Woche hat er sich die Mannschaft angeschaut – und war begeistert. Kollege Wagner dagegen möchte auf keinen Fall über die Ambitionen der Zukunft spekulieren. „Wir wollen nicht zu viel von der neuen Saison reden. Wir werden uns zur rechten Zeit zusammen setzen und über die Ziele von morgen sprechen.“ Alleine aus Respekt vor der Fußball-Bezirksliga gebiete es sich, die ausstehenden vier Partien professionell zu Ende zu bringen. Teams

Ein Aufstieg lässt sich nicht planen

wie Denklingen stecken mitten im Abstiegskampf – und den möchte der TSV nicht mit laxen Auftritten beeinflussen. Von „Fairness gegenüber der Liga“ spricht Wagner. Außerdem warnt er vor Luftschlössern. Ein Aufstieg in die Landesliga lasse sich nicht planen, dazu gehöre vor allem Glück, etwa bezogen auf Verletzungen. Die aktuelle Spielzeit dient als mahnendes Beispiel.

Abseits der Poschinger-Allee beschäftigt sich der Coach aber sehr wohl schon mit



Nicht auf drei, sondern auf vier Eckpfeilern will Martin Wagner in der neuen Saison das Murnauer Spiel aufbauen.

FOTO: ANDREAS MAYR/ARCHIV

dem TSV der Zukunft. Bisher hatte Wagner wenig Möglichkeiten, seine Vorstellungen einzubringen. Die vergangenen Wochen waren geprägt vom Personalmanagement

zwischen den drei Teams. „Wir hatten zu wenig Zeit und zu viele Wechsel“, erklärt der Trainer. Vier Eckpfeiler seines Systems schnitzt er bereits. In Sachen

Fitness habe die Mannschaft etwas aufzuholen. Genauso gehört auch künftig das aggressive Forechecking zum Programm. „Das ist genau das Spiel des TSV.“ Zudem

TSV Murnau – VfL Denklingen

Spielbeginn: Samstag, 6. Mai, 16 Uhr – Sportplatz Poschinger Allee

Schiedsrichter: Melissa Schreiner (SV Schachen)

forciert er das Thema Ballbesitz. Noch länger sollen seine Kicker das Spielgerät halten. Zuletzt verlangt er defensive Stabilität, die vielleicht größte Baustelle. Denn unter seiner Leitung hat Murnau nicht einmal zu Null gespielt.

Vieles dürfte sich im Sommer ohnehin erleichtern, wenn das Bezirksligateam wieder Priorität eins im Verein genießt. So lange wird Wagner weiter experimentieren. Die nächsten zwei Ausfälle muss er verkraften. Fabian Erhard (Zerrung) und Josef Bierling, der sich gegen die SpVgg Haidhausen einen Außenbandriss im Sprunggelenk zugezogen hat. Besonders bitter, weil er extra aus Grainau vom Spiel der Reserve noch nachkam. Immerhin hat Thomas Bauer zweimal mit dem TSV trainiert. Wagner war begeistert von seinen Führungsqualitäten. „Wir haben einen Leader dazubekommen.“

IHRE REDAKTION

Lokalsport

Patrick Hilmes
Telefon 0 88 21/7 57 24
Sven Sartison
Telefon 0 88 21/7 57 22

E-Mail-Kontakt:
sport@gap-tagblatt.de

IN KÜRZE

Eisstockschießen Neuer Versuch beim EC Partenkirchen

Einen zweiten Versuch für sein erstes Stockschießen wagt der EC Partenkirchen. Nachdem der ursprüngliche Termin witterungsbedingt ausgefallen ist, probiert man es nun also am Montag, 8. Mai, erneut. Beginn auf der Anlage am Kainzenbad ist um 19 Uhr. Meldungen werden ab 18.30 Uhr entgegengenommen. **eb**

EC Farchant lädt zum Sommerturnier ein

Zu einem gelosten Sommerturnier lädt der EC Farchant ein. Wann? Am Montag, 8. Mai. Los geht es um 19 Uhr. Anmeldungen sind ab 18.30 Uhr möglich. **eb**

FUSSBALL

Bezirksliga Süd

Samstag, 6. Mai
14:00 TSV Neuried - BCF Wolfratshausen
16:00 TSV Murnau - VfL Denklingen
Sonntag, 7. Mai
11:15 Hellas München - U/hofen-G.
14:00 SV Raisting - FC Penzberg
14:15 SV Bad Heilbrunn - 1. FC Garmisch-P.
14:30 SV Aubing - FC Deisenhofen II
14:30 SV Aubing - FC Neuhadern
15:00 TSV Großhadern - MTV Berg

	26	74:20	63
1. 1. FC Garmisch-P.	26	71:30	53
2. 1906 Haidhausen	26	45:28	53
3. SV Bad Heilbrunn	26	61:40	45
4. TSV Murnau	26	51:46	42
5. SV Aubing	26	29:26	38
6. SV Raisting	26	57:46	37
7. FC Penzberg	26	43:42	35
8. VfL Denklingen	26	43:51	35
9. BCF Wolfratshausen	26	31:41	34
10. FC Neuhadern	26	47:50	30
11. TSV Neuried	26	43:56	30
12. FC Deisenhofen II	26	44:52	29
13. Hellas München	26	36:48	28
14. Unterpfeffenhofen-G.	26	22:67	15
15. MTV Berg	26	35:89	10
16. TSV Großhadern	26		

Meisterrunde Kreisliga A

Samstag, 6. Mai
14:00 TSV Peißenberg - SV Ohlstadt
14:00 SV Miesbach - SG Hausham
15:00 Lenggriser SC - ASV Habach

1. ASV Habach	6	11:8	15
2. SV Ohlstadt	6	16:12	13
3. SV Miesbach	6	8:9	13
4. Lenggriser SC	6	17:12	12
5. TSV Peißenberg	6	9:16	12
6. SG Hausham	6	6:10	7

Tabelle spielt keine Rolle mehr

BEZIRKSLIGA 1. FC kann gegen Bad Heilbrunn aufsteigen – macht sich diesbezüglich aber keinen Druck

Garmisch-Partenkirchen – Eine spontane Aufstiegssause auf dem Platz eines der wenigen Rivalen, die lange Zeit Widerstand geleistet haben, hätte zweifelsohne einen gewissen Charme. Doch da der 1. FC Garmisch-Partenkirchen sein großes Ziel, die Rückkehr in die Landesliga, allenfalls nur noch sehr theoretisch verpassen kann, überwiegt die Gleichgültigkeit. „Wenn wir es diese Woche nicht schaffen, dann eben nächste“, sagt Florian Heringer vor dem Gastspiel beim SV Bad Heilbrunn völlig gelassen.

Erkannte der FC-Coach in den vergangenen Wochen bei seinen Kickern einen latenten Hang zum Blick auf Klassement und Spielpaarungen, scheint dieses Nebengeräusch nunmehr beseitigt. „Die Tabelle spielt keine Rolle mehr“, versichert der 38-



Verpasst die mögliche Meistersause: Servedin Mesanovic (vorne) fehlt seiner Mannschaft am Samstag. **FOTO: RABUSER**

Jährige so kurz vor seinem größten Triumph als Fußballlehrer. Die Ausgangslage liegt im Auge des Betrachters.

Am Krebsenbach zu unterliegen, ist weder Schmach noch Seltenheit für Gästeteams. Der HSV hat zu Hause 31 Zähler

eingefahren, und damit nur drei weniger als der 1. FC am Gröben. „Das ist neben uns die heimstärkste Mannschaft“, erklärt Heringer. Was automatisch zur Schlussfolgerung führt, dass das Match am Sonntag (14.15 Uhr) ein „absolutes Spitzenpiel“ werden könnte.

Klar sind für Heringer auch die Vorzeichen. „Der Druck liegt bei Heilbrunn, die gewinnen müssen, um vorne dranzubleiben.“ Daneben gibt es aber auch die Blickwinkel des FC-Umfelds. Und die Frage, warum der Spitzenreiter nach 23 Kräftemessen ohne Niederlage jetzt plötzlich das Verlieren anfangen sollte. Ein durchaus berechtigter Einwand. Denn die Garmisch-Partenkirchner können nahezu alles aufbieten, was ihnen an Personal zur Verfügung steht. Losgelöst

von Michel Naber und Julian Bittner, die noch etwas Geduld benötigen, fehlt im Vergleich zu den Vorwochen lediglich Angreifer Selvedin Mesanovic. Für ihn nimmt Nachwuchstalent Noah Pawlak nach einer – laut Heringer – „ganz starken Trainingswoche“ auf der Bank Platz.

Ungleich spannender ist der Blick auf die defensiven Optionen. Am vergangenen Samstag beim 3:1-Heimsieg gegen den FC Hellas München schonte der Coach sowohl Christoph Schmidt als auch Florian Langenegger nach überstandenen Verletzungen. Das Vertrauen in die Ersatzleute ist ungebrochen. Gleichwohl will die Heilbrunner nachweislich physische Präsenz und Kopfballstärke ins Feld. Heringer wollte sich am Freitag nicht abschließend festlegen, räumte

SV Bad Heilbrunn – 1. FC Garmisch-P.

Spielbeginn: Sonntag, 5. Mai, 14.15 Uhr – Naturheil-Stadion

Schiedsrichter: Vinzenz Pfister (SV Oberbergkirchen)

aber die Möglichkeit von „zwei oder drei Änderungen in der Startelf“ ein.

Darunter fällt auch Kevin Hock, der anstelle von Julian Ademi beginnen könnte. Vieles aber deutet auf das Comeback von Schmidt und Langenegger hin. Zumal Heringer ungeachtet der HSV-Stärken zu bedenken gibt, dass „auch wir die Partie über Standards entscheiden können“. Spielerische Finesse soll grundsätzlich nicht zu kurz kommen. Doch müsse seine Elf dazu die „Balance zwischen Risiko und Rausschlagen“ finden. **or**

Merkur CUP: Kreisfinale doch auf Rasen

Garmisch-Partenkirchen – Einige Eltern hatten sicherlich schon Jod, Desinfektionstücher und Pflaster in die Sporttaschen ihrer kleinen Schützlinge gepackt. Zwar ist der Kunstrasenplatz am Gröben einer der neueren Generation und nicht mehr so stumpf und hart wie die früheren Exemplare, dennoch ist eines auf dem künstlichen Grün beinahe unvermeidbar: Will man grätschen, muss man Schürfwunden in Kauf nehmen.

Dieses Szenario drohte auch den E-Jugendlichen, die an diesem Samstag beim Merkur CUP in Garmisch-Partenkirchen antreten. Das Kreisfinale sollte auf dem Kunstrasenplatz stattfinden. Die Liegenschaftsamt der Gemeinde hatte dem 1. FC die Nutzung des Rasenplatzes untersagt. Doch am Donnerstagabend um halb elf klingelte das Telefon von Andreas Augscheller, im FC-Vorstand zuständig für den Nachwuchs. Ihm wurde die frohe Botschaft übermittelt: Es darf doch auf Rasen gespielt werden. **phi**

Nicht locker lassen

KREISLIGA SVO will guten Lauf in Peißenberg fortsetzen – und träumt von mehr



Steht sinnbildlich für den Aufschwung: Simon Nutzinger (l.) ist in Ohlstadt inzwischen unangefochtener Leader. **F: RABUSER**

freilich nicht die Partien an sich. Da gilt weiterhin: „Jedes Spiel ist ein Endspiel.“ Doch verfestigen sich allmählich die von Trainerseite erhofften Abläufe. „Es ist ein unbedingtes Wollen und Miteinander da.“ Der Appell an sein Team gilt dem Blick auf die restlichen Spieltage. „Wir dürfen jetzt nicht locker lassen, wenn wir diesen Weg weitergehen wollen.“

Tatsächlich hat sich seit Beginn der Meisterrunde einiges getan. Während der Begegnungen rücken Akteure in den Vordergrund, bei denen lange Zeit zu befürchten war, dass sie das ihnen angeordnete Leistungsniveau kaum mehr erreichen werden. Franz Leis etwa spielt im zentralen Mittelfeld den Part des laufstarken Antreibers, legt aber auch rechtzeitig den

TSV Peißenberg – SV Ohlstadt

Spielbeginn: Samstag, 6. Mai, 14 Uhr – Sportzentrum Peißenberg

Schiedsrichter: Jonas Jäcker (SV Polling)

Rückwärtsgang ein und ist Zielspieler für ruhende Bälle. Klaus Zach freute sich gegen Lenggriser dermaßen über seinen Treffer, dass er mit geballten Fäusten Richtung Sportheim lief und mit den Zuschauern abklatschte.

Und dann ist da noch Simon Nutzinger. Anfangs wegen Trainingsrückstands und anhaltender Schmerzen im Fuß ein Notnagel für die Innenverteidigung. Inzwischen der unangefochtene Leader – als Kommandeur, Standard-Spezialist, Torschütze, aber auch Taktgeber. „Er ist früher oft den leichten Weg gegangen“, merkt der Coach an. Sämtliche Einschränkungen scheinen wie weggeblasen. Mit Folgen: Besteht der SVO auch in Peißenberg, rückt das Ziel, das es offiziell gar nicht gibt, bedeutend näher. **or**



Einladung des Ski-Club Garmisch e.V.

zum Jahresschlussabend 2023 am Donnerstag, den 11. Mai 2023 um 19:00 Uhr Kurpark-Café Adlwärth

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Bericht des Vorstandes
2. Bericht des Schatzmeisters
3. Bericht über die Nachwuchsarbeit
4. Ehrungen
- Ehrungen Sportler
- Ehrungen langjähriger Mitglieder

Ski-Club Garmisch e.V.
Die Vorstandschaft